

DIE PAULINISCHEN EPISTELN.

Dies ist Anhang 192 aus der Companion Bible .

A. DIE CHRONOLOGISCHE ORDNUNG. (ERGÄNZEND ZU AP .180.)

B. DIE KANONISCHE ORDNUNG DER "KIRCHEN" -EPISTEL.

A. DIE CHRONOLOGISCHE ORDNUNG.

Ich Thessalonicher

II Thessalonicher

HEBRÄER

Ich CORINTHIANS

II Korinther

GALATIANS

RÖMER

Siehe [Ap. 180 und Einführung](#)

Anmerkungen zu jedem Brief.

1. Gruppe

Die sieben früheren Briefe.

PHILIPPIANS (1)

PHILEMON

[Siehe Ap. 180 und Einführung](#)

2. Gruppe

Die Gefängnisbriefe.**KOLOSIERE (2)****Anmerkungen zu jedem Brief.****EPHESIERE (3)**

[*Hiatus zwischen der zweiten und dritten Gruppe.* Pauls Bewegungen während etwa vier Jahren nach seiner Freilassung aus Inhaftierung (63 n. Chr.) sind in Dunkelheit gehüllt. Es gibt keinen göttlichen Bericht. Verschiedene Hinweise können jedoch sein versammelt sich von Phil. 2:24. Philemon 22. 1Tim. 4:13. 2Tim. 1:15, 18; 4:10, 13, 20. Titus 1: 5; 3:12 wie zu einer reise oder Reisen nach Asien und Europa, darunter höchstwahrscheinlich Besuche in Kolosse und Ephesus und möglicherweise in Dalmatien (Illyricum) und Spanien.

Ob sich der Wunsch, Spanien zu besuchen (Röm 15,24,28), jemals erfüllt hat, ist trotz a Erklärung von Clemens von Rom (Clemens von Phil. 4: 3?), 91-100 n. Chr., in einem "Brief an Korinther", dass Paulus "ging bis zum Ende des Westens".

Einige nehmen dies, um sich auf Spanien (und Gallien) zu beziehen, aber es gibt keinen Beweis; und dass eine Inschrift in Spanien Aufnahme gefunden dass irgendein "neuer Aberglaube" "beseitigt" wurde, bezieht sich auf Paul und seine Arbeit dort, ist überhaupt nicht überzeugend. *Auf der Andererseits das bedeutende Fehlen jeglicher Erwähnung oder Andeutung eines solchen Besuchs in den drei Schlussbriefen - 1Timothy, Titus und 2Timothy - können weder übersehen noch weg erklärt werden .*

Der Gedanke, dass Clements Worte "Ende des Westens" einen Besuch auf den britischen Inseln betreffen, kann in Bishop verworfen werden Lightfoots Worte als "weder Beweise noch Wahrscheinlichkeit besitzen".]

**3. Gruppe
Hirtenbriefe.****Ich TIMOTHY****Siehe Ap. 180 und Einführung****TITUS****Anmerkungen zu jedem Brief.****II Timothy****Seite 2**

Aus dem Vorstehenden ist ersichtlich, dass die Zahl *Sieben* ([Ap. 10](#)) in der Gruppierung der Pauline ersichtlich ist Briefe als Ganzes. Dies macht sich auch in der *kanonischen Ordnung der Kirchenbriefe* bemerkbar (siehe **B** unten). Sie Teilen Sie diese in drei Gruppen ein, indem Sie vierzehn (zwei *Siebenen*) verschiedene Buchstaben zusammenzählen. Die erste Gruppe besteht aus dem sieben frühere Briefe. (4) Die zweite und dritte Form weitere sieben (4 + 3. Siehe **B**. 1).

2. Es sei unter anderem angemerkt, dass der *siebte* in dieser Reihenfolge (Römer) und der *vierzehnte* (II Timotheus) geben die beiden einzigartigen und schrecklichen Listen über den Zustand und den Zustand der "bewohnbaren Welt" vor und zur Zeit der Zuerst kommt der Herr und geht seiner Rückkehr voraus (siehe Anmerkungen; Röm. 1 und 2, Tim. 3). Durch sorgfältiges Studium der oben genannten Tabelle der chronologischen Reihenfolge, zusammen mit Ap. 180, der Student wird sich interessant und verständlich erklären können wichtige Probleme im Zusammenhang mit dem betreffenden Zeitraum.

B. DIE KANONISCHE ORDNUNG DER "KIRCHEN" -EPISTEL.

Ein RÖMER (Lehre und Unterweisung).

BI und II CORINTHIANS (Reproof).

C GALATIANS (Korrektur).

Ein EPHESIANS (Lehre und Unterweisung).

B PHILIPPIANS (Reproof).

C COLOSSIANS (Korrektur).

AI und II THESSALONIANER (Lehre und Unterweisung).

(Hinweis. Zu Einzelheiten dieser Wechselbeziehung siehe S. 1660.)

(1), (2), (3) Reihenfolge nach Bischof Lightfoot.

(4) Einschließlich *Hebräer* . Die Wiederherstellung dieses Briefes zu seiner korrekten chronologischen Position liefert ein starkes Argument zugunsten seiner paulinischen Urheberschaft (siehe einleitende Bemerkungen), als würde es ohne sie die Anzahl der von Paulus geschriebenen Briefe geben sein , *dreizehn* , und diese bestimmte Zahl ([siehe Ap. 10](#)) ist nicht denkbar in einer solchen Verbindung.

1. Der Heilige Geist spricht sieben Gemeinden als solche an. *Sieben* ist die Zahl der geistigen Vollkommenheit, die gleiche Zahl, wie der Herr selbst später an die Versammlungen (Offb. 2 und 3) aus der Herrlichkeit spricht.

In diesen Briefen haben wir die perfekte Verkörperung der Lehre des Geistes für die Kirchen. Sie enthalten "alle Wahrheit "(Johannes 16:13), in die der Geist der Wahrheit das Volk des Herrn führen sollte. Sie enthalten die Dinge, die

Der Herr konnte nicht auf Erden sprechen, denn die *Zeit* dafür war nicht damals. Sie enthalten die "Dinge von mir, die er haben soll nimm und zeige es dir ". Die *Anzahl* dieser Briefe, *sieben* , ist perfekt. Ihre *Reihenfolge* ist auch perfekt.

2. DIESE BESTELLUNG IST NICHT CHRONOLOGISCH, ABER AKTUELL und didaktisch

Frage durch die Tatsache, dass der Heilige Geist die zuerst geschriebenen Briefe (Thess.) an die *siebte* und die letzte Stelle in der Bibel gesetzt hat Liste. Die Frage, ob die Reihenfolge, in der der Heilige Geist diese Briefe vorgelegt hat, die Reihenfolge ist, in der wir Sie in unseren Bibeln zu finden, muss daher durch die Lehre des Geistes beantwortet werden, die er uns in Seiner Offenbarung hat eigenes göttlich perfektes Arrangement, das danach strebt, ein Lehrsystem gemäß der Chronologie zu entwickeln Reihenfolge in der Regel akzeptiert.

Obwohl die zeitliche Abfolge des Episteln seine eigene wunderbare Lektion zu erteilen hat (siehe A . 2 oben), wie wir um die allmähliche Entfaltung der Lehren des Geistes im Zusammenhang mit "dem Fortschritt der Lehre" zu verfolgen, ab Pfingsten zu Paulus 'Gefangenschaft, doch diese anderen Lehren werden uns von unserem göttlichen Führer in der Bibel vollständig dargelegt *Versuchsreihenfolge*, in der die Briefe an die sieben Kirchen versandt werden.

Seite 3 In allen Hunderten von griechischen Handschriften des NT ändert sich *die Reihenfolge dieser Briefe nie* . Die allgemeine Reihenfolge von Die Bücher des NT haben die Form von Gruppen, nämlich. (1) die vier Evangelien; (2) Akte; (3) die sogenannte "allgemeine" Briefe; (4) die Paulusbriefe und (5) die Apokalypse ([Ap. 95](#)). Aber während die Reihenfolge dieser fünf Gruppen variiert in Einige der Manuskripte und die Paulusbriefe unterscheiden sich in ihrer Position in Bezug auf die anderen vier Gruppen während die Paulusbriefe selbst in ihrer Reihenfolge variieren (z. B. *Hebräer* in einigen Fällen nach *Thessalonicher* , vgl p. 1823, 5 (e) ist die Reihenfolge dieser sieben Kirchenbriefe immer dieselbe.

3. Es ist die Unkenntnis dieses von Gott gegebenen Maßstabs, die zu den bedauernden Versuchen führt, die Lehren von zu "ebnen" unser Herr in den Evangelien, die das Himmelreich ([Ap. 114](#)) und das jüdische Gemeinwesen betreffen , mit der Lehre von Paulus der Apostel und Diener Jesu Christi in den Briefen der Kirche. Und so, wenn festgestellt wird, dass sie nicht können "Quadratisch" sein, wir haben die unpassenden Äußerungen und Vorgehensweisen derer, die über die "paulinische Lehre" wie sie bezeichnen es zugunsten der "Lehre Jesu" mit verächtlichen Hinweisen auf die "hellenistischen Tendenzen von Die Gedanken des Paulus usw. und solche Aussagen wie "die Worte des Meisters müssen den Worten eines Schülers vorgezogen werden; "wir müssen zurück zu Jesus ", und so weiter. All diese und ähnliche Äußerungen machen die Tatsache, dass die göttliche Lehre des Der Heilige Geist wird in Erfüllung der Verheißung des Herrn in Johannes 16,13 nicht nur übersehen oder nicht verstanden Einige werden jedoch bewusst ignoriert und von anderen abgelehnt, die sie beschäftigen.

Jeder Christ, der das, was speziell für seinen Unterricht geschrieben wurde, nicht ernsthaft beachtet, haftet dementsprechend weggeführt werden. Jedes Wort der Schrift ist *für* ihn und sein Lernen, aber nicht jedes Wort handelt *von* ihm. Aber diese In Briefen geht es um ihn und um die Sonderstellung, in der er sich in Bezug auf den Juden befindet und der Nichtjude; die alte Schöpfung und die neue; das "Fleisch" und der "Geist"; und all die verschiedenen Phänomene, die er findet in seiner Erfahrung.

4. In Verbindung mit der *Reihenfolge*, in der diese "kirchlichen" Briefe zu uns kamen, bemerken wir zuallererst, dass sie sind in zwei Divisionen von *drei* und *vier* gruppiert (siehe oben, **B**). Drei heben sich von allen anderen als besonders hervor *Abhandlungen* statt *Briefe*, und als so viel mehr *Lehrstoff* (* 1) enthalten im Vergleich zu dem, was ist *Briefmarke*. Dies geht aus der Detailstruktur (S. 1600) hervor, in der der Inhalt der einzelnen Elemente angegeben ist. Diese drei sind *Römer*, *Epheser* und *Thessalonicher*. Und die vier werden zu je zwei Paaren zwischen diese drei gestellt Enthält jeweils *Tadel* und *Korrektur*, im Gegensatz zu den anderen drei, die *Lehre* und *Anweisung* enthalten (gemäß 2Tim. 3:16).

ROMANS enthält in erster Linie die Vorwahlen der christlichen Erziehung (siehe einleitende Bemerkungen, S. 1661). Es beginnt indem man den *Menschen* (Nichtjuden und Juden) als völlig ruiniert und hilflos, als verlorene und gottlose Sünder zeigt; wie die gerettet Sünder ist zusammen mit Christus gestorben und zusammen mit Ihm zur "Neuheit des Lebens" auferstanden; machte einen Sohn und Erben Gottes in ihm.

EPHESIANS greift von diesem Punkt aus auf und beginnt nicht beim *Menschen*, sondern bei Gott. Es offenbart uns die Erkenntnis Gottes und von *seinen Absichten in Christus*. Die *Überschrift* aller Dinge in Christus in "einer Evangeliumszeit der Fülle der Zeiten" (1:10) und die Bildung eines gemeinsamen Körpers von Juden und Nichtjuden als "Kirche" ([Ap. 186](#)), durch die Gott vielfältig ist ("veränderte") Weisheit kann "den Fürstentümern und Mächten in den Himmelskörpern" bekannt gemacht werden (3:10).

Die Thessalonicher, die *zuallererst* die Briefe geschrieben haben, werden in diesem Zusammenhang *zuallererst* vom Heiligen Geist gestellt. Hierin wird die spezielle Enthüllung betreffend die Rückkehr des Lords Jesus Christ gegeben. Sie stehen als letzte und allein da gefolgt von keinem anderen Kirchenbrief. Wenn wir "Ohren zu hören" haben, verkündet diese Tatsache, dass -

5. Es ist sinnlos, Christen die Wahrheiten zu lehren, die mit dem Kommen des Herrn zusammenhängen, bis sie die Wahrheiten darin gelernt haben die anderen Briefe. Bis sie von den *Römern* wissen und verstehen, was sie von Natur aus sind und was Gott gemacht hat sie sollen IN Christus Jesus sein - Söhne und Erben, gemeinsame Erben mit Christus (Röm 8,17); bis sie wissen und verstehen dass Gott sie auch jetzt "mit allem geistigen Segen im Himmel gesegnet hat - liegt IN Christus" (Eph. 1: 3), haben sie Kein Platz und kein Verständnis für die Wahrheiten bezüglich seiner Rückkehr vom Himmel. (* 2)

Zusammenfassend: - Der gespeicherte Sünder wird angezeigt

IN ROMANS, wie tot und mit Christus auferstanden:

Seite 4 In den EPHESIANS, wie sie in den himmlischen IN Christus sitzen:

IN THESSALONIANS, in der Herrlichkeit für immer mit Christus.

(* 1) Lightfoot (*Biblical Essays*, S. 388) sagt über *Römer* und *Epheser*: "Beide haben eher Anteil an der Figur als an eine formelle Abhandlung als von einem vertrauten Brief. "

(* 2) Die einleitenden Anmerkungen und die Struktur zeigen jeweils den Umfang des Briefes und seinen Unterricht.